

**Stellungnahme zum
Entwurf (Stand: 19.9.2007) einer Verordnung über das datenbankgestützte
Informationssystem über Arzneimittel des Deutschen Instituts für Medizinische
Dokumentation und Information (DIMDI-Arzneimittelverordnung)**

Die jährliche bzw. quartalsweise Mitteilung der Gesamtmenge von Antibiotika, verbotenen Stoffen und Hormonen, die an Tierärzte geliefert wurden, stellt aus unserer Sicht keinen wirklichen Fortschritt im Hinblick auf die Transparenz des Arzneimittelverkehrs und den Verbraucherschutz dar.

Solange kein Bezug zu einzelnen Tierärzten hergestellt werden kann, ergeben sich aus unserer Sicht für eine risikoorientierte Überwachung keine Anhaltspunkte. Wir bitten darum, noch einmal zu prüfen, ob genauere Angaben für die Industrie und die Großhändler zumutbar sind.

Bonn, den 30.10.2007